



II- 9885 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zl. 36.773/2-I/7/90

Wien, am 22. Jänner 1990

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Rudolf PÖDER

4588 IAB

1990 -01- 26

zu 4649 13

Parlament
1017 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hofer und Kollegen haben am 1. Dezember 1989 unter der Nr. 4649/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Leistungen für den politischen Bezirk Eferding (Oberösterreich) in der XVII. Gesetzgebungsperiode" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Scheint in der genannten Studie auch der Bezirk Eferding auf?
2. Wenn ja, auf welchem Platz ist der Bezirk gereiht?
3. Welche Strategien hat das Österreichische Institut für Raumplanung für den Bezirk Eferding entwickelt?
4. Welche Leistungen wurden von Ihnen in der XVII. Gesetzgebungsperiode für den politischen Bezirk Eferding (Oberösterreich) bereits erbracht?
5. Welche Maßnahmen sind von Ihnen für den politischen Bezirk Eferding in der XVII. Gesetzgebungsperiode noch vorgesehen?
6. Wieviel an öffentlichen Mitteln flossen in den Jahren 1987, 1988 und 1989 in den Bezirk Eferding und wieviel öffentliche Mittel seitens Ihres Verantwortungsbereiches werden 1990 (laut Budget 1990) in den Bezirk Eferding fließen?"

- 2 -

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Die im Nachrichtenmagazin "Profil" zitierte Studie der österreichischen Raumordnungskonferenz weist den politischen Bezirk Eferding nicht gesondert aus, sondern erfaßt ihn als Teil der Großstadtregion Linz. In der nach den Kennziffern für die Lebensqualität vorgenommenen Reihung liegt diese Region an fünftbesten Stelle, weshalb die Studie an sich keinen Anlaß zu besonderen Maßnahmen zur Förderung des Bezirks Eferding gibt. Im übrigen fallen jedoch die Angelegenheiten der österreichischen Raumordnungskonferenz in die Zuständigkeit des Herrn Bundeskanzlers, weshalb ich auf die Beantwortung der an ihn gerichteten schriftlichen Anfrage Nr. 4642/J verweisen darf.

Zu Frage 4:

Über die laufenden Aufwendungen für den Dienstbetrieb der Gendarmerieposten des Bezirkes Eferding hinaus sind im Jahr 1989 insbesondere drei Kraftfahrzeuge mit einem Gesamtaufwand von 349.000 S beschafft worden. Außerdem ist die technische Ausstattung der Gendarmerieposten durch die Anschaffung von mehreren Lichtbild- und Handfunkgeräten sowie durch die Einrichtung einer Telefon-Nebenstellenanlage wesentlich verbessert worden.

Zu Frage 5:

Für das Jahr 1990 ist die Übersiedlung des Gendarmeriepostens Eferding in neu adaptierte Räumlichkeiten und die Anmietung einer neuen Unterkunft für den Gendarmerieposten Alkhofen im Rahmen eines Gemeindeprojektes geplant. Im übrigen werden die Bemühungen um eine Verbesserung der technischen Ausstattung fortgesetzt werden.

- 3 -

Zu Frage 6:

In den Jahren 1987 bis 1989 sind im Bereich der Bundesgendarmerie für den Bezirk Eferding insgesamt rund 980.000 S an öffentlichen Mitteln aufgewendet worden.

Voraussichtlich werden im Jahr 1990 für den genannten Bezirk - insbesondere für die Beschaffung weiterer Kraftfahrzeuge und für die technische Ausstattung - rund 480.000 S aufgewendet werden.

Trainer 134